

Stadtrat

Zürichstrasse 12, Postfach, 8134 Adliswil, Telefon 044 711 77 24, Fax 044 711 77 14
adliswil@adliswil.ch, www.adliswil.ch

Adliswiler Stadtbrief

03/2012

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler

Im September stehen die Ersatzwahlen für den Stadtrat an. Zwei vakante Sitze sind neu zu besetzen. Die traditionell grosse Gemeindeautonomie in der Schweiz ist eine politische und kulturelle Errungenschaft, die über viele Jahrhunderte gewachsen und europaweit einzigartig ist. Zu dieser Gemeindeautonomie gehört auch das Recht, auf kommunaler Ebene die Mitglieder der Exekutive wählen zu können. Wir alle sind aufgerufen, von diesem Recht Gebrauch zu machen. Den Kandidierenden gebührt der volle Respekt, denn sie sind bereit, im Dienste der Allgemeinheit zu wirken. Das ist in der heutigen Zeit bei weitem keine Selbstverständlichkeit und verdient unsere volle Achtung.

Für den Stadtrat
Harald Huber, Stadtpräsident

Verhaltenskodex für Behördenmitglieder

Auf Anregung des Parlamentes hat der Stadtrat im Frühjahr 2012 einen Verhaltenskodex verabschiedet, der für Behördenmitglieder, Kommissionen und sinngemäss für Mitarbeitende verbindlich ist. Er hat zum Ziel, Personen in öffentlichen Ämtern sowie Mitarbeitende der Stadtverwaltung und der Schule für mögliche Interessenkonflikte zu sensibilisieren und sicherzustellen, dass private Interessen und Interessen der öffentlichen Hand strikte getrennt werden. Der Kodex umfasst Richtlinien zum grundsätzlichen Verhalten, dem Kollegialitätsprinzip, zum Umgang mit Interessenkonflikten und Zuwendungen, zu Aufträgen der öffentlichen Hand an Behördenmitglieder und zu Insidergeschäften. Der ganze Text ist auf der Website der Stadtverwaltung unter www.adliswil.ch (Rubrik Behörden/Politik, Unter-Rubrik Stadtrat) abrufbar.

Wohnen und Leben im Alter – Versorgungskonzept

Gerne informieren wir Sie über die Weiterentwicklung des Projekts „Leben und Wohnen im Alter“ (siehe auch Stadtbrief 2011/3). Die Stadt hat, auf der Grundlage des Pflegegesetzes vom 1.1.2011, ein Versorgungskonzept verabschiedet, das den Einwohner/-innen einen Überblick gibt über Massnahmen und Ziele in der Altersversorgung, sowohl im Bereich der ambulanten wie auch der stationären Pflege, siehe www.adliswil.ch (Schnellzugriff „Leben im Alter“). Das Konzept beschreibt die vielfältigen schon zur Verfügung stehenden Angebote und diejenigen, die geplant sind. Es umfasst die Hilfsangebote, die altersunabhängig bei gesundheitlichen Einschränkungen zur Verfügung stehen, wie zum Beispiel bei Demenz, psychischen Erkrankungen, onkologischen Diagnosen oder einfach auch Hilfestellungen, um den letzten Lebensabschnitt so angenehm wie möglich gestalten zu können. Weiter ist es der Stadt Adliswil ein wichtiges Anliegen, ein Präventivangebot zu offerieren, das Hilfe und Erleichterung bietet, wenn der Alltag zu Hause mühevoll, aber noch zu bewältigen ist. Eine massgeschneiderte Unterstützung kann grosse Erleichterung bringen. Dazu gehören die verschiedensten Unterstützungsmassnahmen, für deren Umsetzung neu die „Beratungs- und Vermittlungsstelle für das Alter“ zuständig sein wird. Sie wird ab Mitte September an der Zürichstrasse 19 ihren Betrieb aufnehmen und die im Konzept beschriebenen Themen in den nächsten vier Jahren angehen. Ganz im Sinne der Altersstrategie der Stadt Adliswil: „Es sollen viele Personen das Alter gesund und selbständig erleben können!“



Die Pflegegruppe Tal stellt sich vor

Im September 2008 startete der Stadtrat ein Projekt zur Einrichtung einer Wohngruppe in der geplanten Alterssiedlung „Wohnen am Bad“. Um der demografischen Entwicklung Rechnung zu tragen und die Anforderungen der neuen Pflegefinanzierung zu erfüllen, sollte eine weitere Wohngruppe für zehn Pflegebedürftige entstehen. Zwei Jahre später stimmte der Souverän der Einrichtung zu, die wegen der räumlichen Nähe als Aussenstation des Alters- und Pflegeheims konzipiert wurde. Anfangs 2012 nahm die Pflegegruppe termingerecht den Betrieb auf, vorerst als temporärer Ersatz für die Pflegewohngruppe Soodmatte, welche saniert werden musste. Nach deren Rückverlegung fand die offizielle Betriebsaufnahme der neu „Gruppe Tal“ getauften Station des Alters- und Pflegeheims am 12. März 2012 statt. Bereits nach kurzer Zeit waren alle Zimmer belegt! Die „Gruppe Tal“ besteht aus zehn Einzelzimmern plus Stationszimmer, grossem Aufenthaltsraum mit Gartensitzplatz, Teeküche, Fernsehraum und drei Badezimmern mit WC, Dusche und Pflegebad. Die Zimmer sind hell und freundlich eingerichtet und verfügen über grosse Fenster, welche Bettlägerigen



den Ausblick in das umgebende Grün erlauben und ihnen so ein schönes Zuhause bieten. Die individuelle Betreuung jedes Einzelnen ist sehr wichtig, denn die vorhandenen Ressourcen der Betagten sollen erhalten und gefördert werden. Das Ziel „Wohlbefinden steigern und die Lebensqualität erhalten“ ist im Leitbild des Alters- und Pflegeheims Adliswil verankert. In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Hausärzten, Physio- und Aktivierungstherapie wird daran gearbeitet, diese zu erreichen. Dazu gehört nach den Grundsätzen der „Palliative Care“ auch ein würdevolles Leben und Sterben. Das Angebot an Anlässen und Feierlichkeiten im Alters- und Pflegeheim Adliswil ist umfangreich und wird von den Betagten der „Gruppe Tal“ bereits rege genutzt. In guter Erinnerung ist der Angehörigenanlass im Juni. Bei feinem Dessertbuffet und guter Musik wurde geredet, gelacht und sogar getanzt!

Was macht eigentlich der Wildhüter in Adliswil?

Vor mehr als zehn Jahren hat Ueli von Rickenbach, Mitglied der Jagdgesellschaft Adliswil, die anspruchsvolle Aufgabe des Wildhüters übernommen. Die Arbeit ist vielseitig und herausfordernd:

- Beratung bei Problemen mit jagdbaren Wildtieren wie Reh, Fuchs, Dachs, Marder, Rabenvogel, verwilderte Haustaube (keine Igel, Siebenschläfer, Mäuse und Insekten!)
- Einfangen/Erlegen von Schaden stiftenden Wildtieren
- Ausrücken bei Wildunfällen im Strassen- und Bahnverkehr, Nachsuchen und Erlösen bei verletztem Wild, Ausfüllen der Papiere für Versicherungen
- Beratung, Verwarnung und Verzeigung von Hundehaltern, die ihre Hunde nicht unter Kontrolle haben
- Entsorgen von Fallwild (verendete Wildtiere)
- Wald- und Revierrundgänge mit Schulklassen
- Absuchen von Mähwiesen, damit keine Jungtiere durch Mähmaschinen verletzt werden

Die Aufgaben haben sich vermehrt von Wald und Feld in die Siedlungsgebiete verlagert, wie auch der Lebensraum verwilderter Haustauben, Rabenkrähen und sog. "Stadtfüchsen". Leider gibt es wenig Abfallcontainer, die guten Schutz gegen wildernde Tiere bieten, und immer noch füttern Einwohner/-innen Tauben und Füchse und halten damit die Population unnatürlich hoch. Die Wildtiere finden in ihrem Lebensraum kaum mehr Ruhe. Die Halter/-innen sind verantwortlich, dass sie ihren Hund jederzeit unter Kontrolle haben, dies ist speziell bei nicht geschulten Hunden kaum möglich. Der Wildhüter hört immer wieder: „Mein Hund jagt nicht, er will spielen!“ – leider wissen das die Wildtiere nicht... Die Herausforderung für den Wildhüter ist es, den Spagat zwischen Bedürfnissen der Wildtiere und uns Menschen zu meistern. Bei Fragen können Sie Ulrich von Rickenbach wie folgt erreichen: uvr@hispeed.ch oder Telefon 044 710 23 54.

Neuerungen bei Wahlen und Abstimmungen

Der Stadtrat hat beschlossen, ab der Abstimmung vom 23.09.2012 den Urnenstandort „Brugg“ ins Stadthaus zu verlegen und aufgrund der laufend sinkenden Frequenzen die Stimmabgabe an der Urne am Samstag aufzuheben. Folgende Möglichkeiten zur Stimmabgabe stehen weiterhin zur Verfügung:

- Briefliche Stimmabgabe
- Abgabe an der Urne im Stadthaus beim Empfangsschalter bis zum Freitag vor dem Abstimmungs-sonntag, während der folgenden Schalteröffnungszeiten:
Montag - Freitag: 08.30 - 11.30h + 14.00 - 17.00h
Dienstag: ab 07.30h und Mittwoch bis 18.00h
- Abgabe an der Urne im Stadthaus am Abstimmungs-sonntag von 09.00 - 11.00h

Adliswil bewegt sich

Am Klassenwettbewerb vom 11. - 15. Juni erarbeiteten sich 450 Schüler/-innen, aufgeteilt in drei Kategorien und 25 Klassen, laufend, radfahrend und schwimmend 12'806.78 Kilometer. Durch die Unterstützung von Freunden, Familienmitgliedern und Sympathisanten wurden die Kilometer am bereits legendären 60-minütigen Schlusslauf auf der Rundbahn in der Tüfi auf 15'064 Kilometer ausgebaut. Das OK freut sich, dass die Schule Adliswil und viele Lehrer/-innen den Anlass

so motiviert tragen und zum Leben bringen. Die Siegerklassen in den einzelnen Kategorien durften sich auf schöne Preise freuen. Die Lancierung des Programmes für Sportler/-innen im Alter 55plus hatte dieses Jahr noch einen bescheidenen Erfolg. 2013 bewegt sich Adliswil vom 10. bis 15. Juni.

Albisstrassenfest

Am Sonntag, 17. Juni hat Adliswil bei schönstem Wetter das 150-jährige Bestehen seines Handwerk- und Gewerbevereins auf der Albisstrasse gebührend gefeiert. Über 60 Ausstellende und Live-Bands sind zusammen mit der Harmonie Adliswil aufgetreten und trafen auf ein begeistertes Publikum. Den zahlreichen Festbesuchern ist einiges geboten worden: viele Verpflegungsmöglichkeiten, Strassenkünstler, Modeschauen und eine Kletterwand. Einmal mehr war unser Albisstrassenfest ein voller Erfolg in jeder Hinsicht.

Willkommens-Apéro in der ZIS

Mehr als 150 Erwachsene und rund 40 Kinder sind der Einladung des Stadtpräsidenten in die Zurich International School (ZIS) gefolgt und haben die Gelegenheit genutzt, sich durch Vertreter der Kirchen, der politischen Parteien und mehr als 30 Vereinen über das vielfältige Leben in ihrer neuen Stadt informieren zu lassen.

Bundesfeier

Peter C. Mott, der noch bis am 31. Juli 2012 Direktor der Zurich International School war, hielt zum Abschluss seiner Zeit im Sihltal die Festrede an unserer Bundesfeier. Rund 300 Adliswiler/-innen lauschten Motts Ausführungen wider Abwehr und Abschottung und für ein Einstehen der besonderen Werte, die unser Land auszeichnen und genossen bei strahlendem Wetter einen ausgiebigen Brunch sowie die Darbietungen von Harmonie, der Alphorngruppe Albisblick und dem Jodelerzett Roos-Schumacher.

Kindermalwettbewerb

Nur noch wenige Tage Zeit haben Primarschüler/-innen, um mit ihren gezeichneten und gemalten Vorstellungen: „Ich wünsche mir . . . in Adliswil!“ am Kindermalwettbewerb teilzunehmen. Die Bilder werden juriert und an der Vernissage vom 14. September im Haus Brugg vorgestellt. Die Ausstellung dauert zwei Wochen.

„Am Dunschtig-Abig, 20. September, 20:15h“

Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger, unser Alt-Stadtpräsident, berichtet was er schafft und was ihn schafft. Der Anlass findet in der Kulturschachtle statt.

Kulturinfo: Was ist los in Adliswil?

Über das vielfältige Kulturangebot gibt der zweimal jährlich erscheinende Veranstaltungskalender „Kultur Adliswil“ Auskunft. Er wird in alle Haushalte verteilt und informiert über alle Anlässe im nächsten halben Jahr. Über www.adliswil.ch kann man den Kultur- und Eventletter abonnieren. Und wer ein Smartphone sein eigen nennt, holt sich auf der Website von „Zurich Park Side“ (www.zurichparkside.ch) die Kultur-App. Sie ist gratis und berichtet über alles Interessante in Adliswil sowie der ganzen Region.